



## **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Martin Habersaat (SPD)**

**und Antwort**

**der Landesregierung - Ministerin für Allgemeine und Berufliche  
Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur (MBWFK)**

### **Schulsozialarbeit Geesthacht**

#### Vorbemerkung des Fragestellers:

Die Kieler Nachrichten berichteten am 8. Juni über den Bericht des Geesthachter Koordinators für Schulsozialarbeit im dortigen Sozialausschuss. Darin ging es um „Mädchen, die Angst davor haben, nach einer Zwangsheirat nach den Sommerferien nicht mehr in die Schule zurückkehren zu können. Jungs, die sich zur Machtdemonstration schon in der Grundschule zu aggressiven Gangs zusammenschließen. Und der Konsum von Vapes, elektrischen Zigaretten, die über ihre Inhaltsstoffe Süchte fördern.“<sup>1</sup>

#### Vorbemerkung der Landesregierung:

Für einen umfassenden Überblick über die geleistete Schulsozialarbeit und die für die Schulsozialarbeit relevanten Themen an den Geesthachter Schulen wird auf den schriftlichen Jahresbericht 2025 verwiesen. Dieser Bericht ist auf der Seite der Stadt Geesthacht in den Sitzungsunterlagen öffentlich zugänglich.

---

<sup>1</sup><https://www.kn-online.de/politik/regional/geesthacht-schulsozialarbeiter-berichtet-von-dramatischen-entwicklungen-an-den-schulen-452RQPOAQJA2PFHDZJB33CEEF4.html>

1. Teilt die Landesregierung die Einschätzung, dass „ganz viele Schüler in der ersten Klasse nicht schulfähig“ sind?
2. Sind der Landesregierung Fälle von „Übergriffigkeit von Eltern gegenüber anderen Kindern“ bekannt?
3. „Es gibt Schülerinnen, die Angst haben, gegen ihren Willen in den Sommerferien verheiratet zu werden. Das ist in den vergangenen Jahren verstärkt vorgekommen“. Sind der Landesregierung solche Fälle bekannt?
4. „Wir haben in der Grundschule schon eine Gangbildung mit dem Ziel der Machtausübung“. Sind der Landesregierung solche Fälle bekannt?
5. „Jungs würden sich gezielt Knochen im Gesicht brechen, um dessen Form dann modischen Trends anzupassen.“ Sind der Landesregierung solche Fälle bekannt?
6. Was unternimmt die Landesregierung, um den Entwicklungen aus Frage 1) bis 5) zu begegnen?

Antwort Frage 1.) bis 6.):

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse vor, dass es sich bei den genannten Themen um flächendeckende Phänomene handelt. Auch der Bericht der Schulsozialarbeit (s. Vorbemerkung der Landesregierung) bietet keinen Anhaltspunkt für eine entsprechende Einschätzung. In Einzelfällen wird es diese Vorkommnisse geben. Diesen wird von den betroffenen Schulen auch begegnet.

7. Welche Ermittlungserkenntnisse liegen zwischenzeitlich zum Brand an der Bertha-von-Suttner-Schule vor?

Antwort:

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Lübeck zu dem Brandgeschehen an der Bertha-von-Suttner-Schule in Geesthacht am 2. November 2025 dauern an.

8. „An jeder Geesthachter Schule gibt es derzeit mindestens einen Schulsozialarbeiter, der von der Stadt beschäftigt und finanziert wird. Der Geesthachter Koordinator für Schulsozialarbeit wünscht sich pro Schule allerdings eine Doppelbesetzung; an der Bertha-von-Suttner-Schule (BvS) und dem Otto-Hahn-

Gymnasium (OHG) wäre seiner Einschätzung nach sogar eine Dreifachbesetzung sinnvoll.“ Welche Besetzung hält die Landesregierung für angemessen und warum?

Antwort:

Nach den dem MBWFK vorliegenden Angaben wurde Schulsozialarbeit in der Stadt Geesthacht im Haushaltsjahr 2025 an allen sieben allgemein bildenden Schulen umgesetzt. Hierfür standen im Jahr 2025 Landesmittel in Höhe von 205.122,39 Euro zur Verfügung.

Der Wunsch nach einer stärkeren personellen Präsenz der Schulsozialarbeit an einzelnen Schulstandorten ist vor dem Hintergrund steigender Unterstützungsbedarfe nachvollziehbar. Eine landesweit verbindliche Vorgabe, wonach pro Schule eine Doppel- oder Dreifachbesetzung vorzuhalten ist, besteht jedoch nicht, da die angemessene personelle Ausstattung von der konkreten Bedarfslage am jeweiligen Schulstandort abhängt. Maßgeblich sind dabei insbesondere die sozialräumliche und schulische Ausgangslage sowie vorhandene Unterstützungsstrukturen.

Der Orientierungsrahmen zur Förderung von Schulsozialarbeit in Schleswig-Holstein (Link: [https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/inklusive\\_schule/Downloads/Schulsozialarbeit\\_Orientierungsrahmen.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=4](https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/inklusive_schule/Downloads/Schulsozialarbeit_Orientierungsrahmen.pdf?__blob=publicationFile&v=4)) beschreibt Schulsozialarbeit als gemeinsamen Prozess von Land und Kommunen. Die konkrete Ausgestaltung erfolgt vor Ort im Zusammenwirken der beteiligten Akteure.